

Wasserrechtskonzessionen Albigna und Maira 1952, mit Zusatz-Konzessionen 1954. Kantonale Genehmigungen 1953/54

Am 22. Dezember 1952 erteilt die Gemeinde Vicosoprano der Stadt Zürich die Genehmigung zur Nutzung der Wasserkraft der Albigna sowie zur Errichtung eines Staubeckens.

Unter dem gleichen Datum erteilen die Gemeinden Vicosoprano, Stampa, Bondo, Soglio und Castasegna der Stadt Zürich die Genehmigung zur Nutzung der Wasserkraft der Maira und ihrer Zuflüsse.

Zusatz-Vereinbarungen zwischen den genannten Vertragspartnern erfolgen am 23. Februar 1954.

Die Regierung des Kantons Graubünden genehmigt die Wasserrechtskonzessionen (1952) am 13. Februar 1953 und die Zusatz-Konzessionen (1954) am 7. Juli 1954.

Transkriptionen von Dr. Andrea Jecklin

Vgl. Ursula Jecklin und Andrea Jecklin, Der Wandel im Bergell im Zusammenhang mit dem Kraftwerkbau am Beispiel von Vicosoprano, in: Bündner Monatsblatt 1/2019, S. 4–120.